

Fotos: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Reutlingen



Thomas Keck  
Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen

## Oberbürgermeister Thomas Keck übernimmt Schirmherrschaft

Liebe Freunde der Marienkirchenorgel,  
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mitten in Corona-Zeiten fand ich mich kürzlich im Innern der großen Rieger-Organ in der Marienkirche wieder. Frau Pfarrerin Sabine Großhennig und Kantor Torsten Wille hatten mich zu diesem willkommenen Vororttermin eingeladen. Gerne ließ ich mich in die Welt des Orgelbaus entführen und mir die Komplexität dieses großartigen Instruments kundig erklären. Ich war sehr beeindruckt!

*(weiter auf der nächsten Seite)*



Ich bin sehr beeindruckt!

Thomas Keck  
Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen

---

Die nächsten Schritte

---

Interview mit Antal Váradi

---

Eine „coole“ Orgelführung

---

Organisten-Versteigerung



Foto: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Reutlingen

(Fortsetzung von Seite 1)

Fachleute bescheinigen der 1988 erbauten Marienkirchenorgel nicht nur das größte, sondern auch das deutlich beste Instrument in unserer Region zu sein. Und dieses befindet sich im bedeutendsten Wahrzeichen Reutlingens, unserer Marienkirche, die seit Jahrhunderten unser Stadtbild prägt.

Dieses Juwel bedarf nun einer grundlegenden Sanierung und Modernisierung. Gerne habe ich hierfür die Schirmherrschaft übernommen.

In Deutschland hat die Orgelkultur eine lange Tradition. Dass Orgelbau und Orgelmusik 2017 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde, ist eine Bestätigung auch für die Orgelfreunde in Reutlingen. Jede Orgel ist ein Unikat, speziell erbaut für ihren jeweiligen architektonischen Raum. Die steinerne Orgelempore sowie der monumentale Prospekt der

## Liebe Orgelfreunde!

Die Corona-Epidemie hat Vieles verändert. Das gilt auch für unser Orgel-Projekt: Wegen der Reise- und Kontaktbeschränkungen mussten wir den Einreichungstermin für den „Wettbewerb“ der Orgelbaufirmen auf Mitte Juni verschieben. Deshalb wird es etwas länger dauern, bis wir Ihnen die Ergebnisse präsentieren können. **Der zuständige Orgelsachverständige der Landeskirche, Antal Váradi, beschreibt im nebenstehenden Interview den Fortgang des Verfahrens.**

Natürlich haben wir uns auch gefragt, wie sinnvoll es ist, in diesen sorgenvollen Zeiten ausgerechnet die kostspielige Renovierung und Modernisierung einer Orgel voranzutreiben. Aber wir sind überzeugt: Die schönen Dinge des Lebens sind eine Wohltat für die Seele und auf ihre Weise „systemrelevant“. Und zu ihnen gehören sicher auch die erhebenden und tröstlichen Klänge einer Orgel!

Marienkirchenorgel – mit freier Sicht auf die Rosette – geht auf die große Kirchenrenovierung um 1900 durch Heinrich Dolmetsch zurück.

Nachdem 1988 die renommierte Orgelbaufirma Rieger aus Schwarzach/Voralberg das Innenleben der Orgel im französisch-symphonischen Stil komplett erneuert hatte, mutmaßte der damalige Orgelpfleger der Landeskirche, „dass die Marienkirchenorgel ein Spitzeninstrument in unseren süddeutschen Landen werden wird.“ Er hatte recht. Kurze Zeit später wurde in Kooperation mit dem städtischen Kulturamt der Reutlinger Orgelsommer etabliert, der sich zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt hat. Organisten aus aller Welt haben seither in der Marienkirche gespielt und Besucherinnen und Besucher begeistert. Auch in zahllosen Gottesdiensten, Konzerten und Orgelmusiken zur Marktzeit hat die Königin der Instrumente die Menschen begleitet, getröstet und erfreut – und tut das auch nach der Krise wieder. Und nach der nun anstehenden Generalüberholung und Modernisierung noch viel mehr!

Auf den besonderen Schatz in unserer Marienkirche können wir stolz sein. Aber Schätze müssen gepflegt werden. Deshalb meine Bitte an Sie: Helfen Sie mit, dass auch die nächste Generation das hochwertige Konzertinstrument mit Freude hören und spielen kann!

Ihr

**Thomas Keck**

**Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen**

Nicht umsonst gehören Orgelspiel und Orgelbau zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

Vier Dinge haben uns vor allem ermutigt, an unserem Vorhaben mit Ihrer Hilfe weiterzuarbeiten:

- Da ist als erstes die Schirmherrschaft durch unseren Oberbürgermeister Thomas Keck, der in seinem Grußwort die Bedeutung der Rieger-Organ hervorhebt.
- Immer wieder weckt unsere Orgel Begeisterung. So auch bei Levin Hagmeier (12), der das „coole Erlebnis“ seiner Orgelführung beschreibt.
- Auch im „Corona-Shut-Down“ spielt unsere Orgel (siehe Kasten)
- Und nicht zuletzt sind es **Ihre Spenden**, die uns ermutigt haben. **Insgesamt sind bereits rund 35 000 Euro Spenden eingegangen, unter anderem 4000 Euro durch die Bürgerstiftung Reutlingen. Herzlichen Dank für diese und alle weiteren Spenden!**



Foto: Achim Großmann

## Antal Váradi im Interview

Antal Váradi, Organist und Preisträger zahlreicher Orgelwettbewerbe, ist als Orgelsachverständiger der Landeskirche für das Orgelprojekt der Marienkirche zuständig. Er hat auch das Gutachten verfasst, das die Grundlage für alle weiteren Überlegungen zum Orgelprojekt bildet.

*Was macht eigentlich ein Orgelsachverständiger?*

Der Orgelsachverständige ist der Ansprechpartner der Gemeinden, wenn es um Fragen zu einer Orgel geht. Er begutachtet die Instrumente, berät die Gemeinde bei Ausreinigungen und Instandsetzungen, Erweiterungen und Neubauten. Außerdem achtet er darauf, dass alles nach den Vorgaben des Oberkirchenrats passiert. Die Aufgabe von Orgelsachverständigen übernehmen Kirchenmusiker der Evangelischen Landeskirche, die dazu eine Zusatzqualifikation absolviert haben.

*Was zeichnet die Orgel in der Marienkirche aus?*

Das Instrument der Firma Rieger ist technisch sehr solide gebaut. Mit seinem überaus gelungenen symphonisch-französischen Klangbild füllt es den Kirchenraum. Um den hohen künstlerischen Ansprüchen bei Gottesdiensten und Konzerten noch besser und umfassender gerecht zu werden, bräuchte die Orgel mehr Farben, vor allem im leiseren Bereich, und ein echtes 32' Fundament, das den Klang trägt.

*Was ist das Besondere an diesem Orgelprojekt?*

Das Instrument der Marienkirche fügt sich optisch wunderbar in den neugotischen Raum ein. Das Besondere an der klanglichen Erweiterung besteht darin, die neuen Klänge (neuen Pfeifen) technisch und optisch so in die vorhandene Anlage zu integrieren, dass das Gesamtbild der Orgel nur wenig verändert wird, und damit die denkmalschutzrechtlichen Vorgaben erfüllt werden. Außerdem steht nicht viel Platz zur Verfügung, deshalb brauchen wir das Know-how der Orgelbauer, ihren Ideenreichtum und ihr technisches Können.

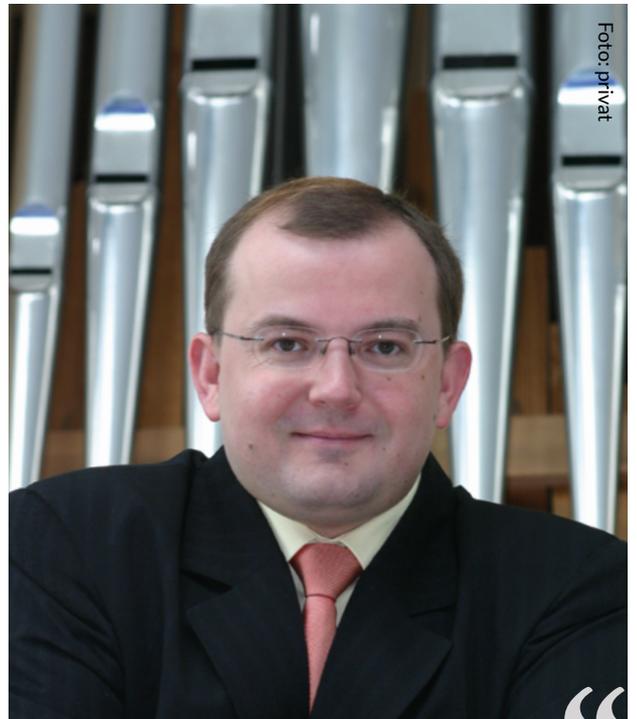


Foto: privat

Mit seinem überaus gelungenen symphonisch-französischen Klangbild füllt es den Kirchenraum.

*Wie geht es weiter?*

Nach umfassenden Beratungen in der Orgelkommission und in dem Expertenkreis haben wir vier renommierte Orgelbauern eingeladen, das Instrument zu untersuchen und ihre Ideen zur Erweiterung auszuarbeiten und ihre Entwürfe bis zum 16. Juni abzugeben. Nach diesem Termin werden die Angebote geprüft und zuerst im Expertenkreis bewertet. Die Experten schlagen dann der Kommission eine Firma vor, deren Angebot am besten überzeugt hat. Nach der Turmsanierung könnte dann die Orgel ausgereinigt und erweitert werden, sofern bis dahin die Finanzierung geklärt ist.

*(Die Fragen stellte Torsten Wille)*

Die Zeit der „Corona-Pause“ für Gottesdienste und Konzerte hat Torsten Wille genutzt, um neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten aus der Marienkirche (gesendet über Regio TV und RTF 1, weiterhin abrufbar über [neue-marienkirchen-gemeinde.de](http://neue-marienkirchen-gemeinde.de)) auch einige Orgelwerke einzuspielen, die Sie auf der Homepage [www.marienorgel-reutlingen.de](http://www.marienorgel-reutlingen.de) anhören können.



Foto: privat

An der Marienkirchenorgel habe ich meine ersten organistischen Schritte getan – und bin heute noch genau so begeistert, wie beim ersten Kennenlernen dieses vielgestaltigen Instruments.

Orgelstudent Tim Krüger



Foto: privat

Diese Orgel ist ein wahrer Genuss mit all ihren bunten Klangmöglichkeiten!

Organist Kai Dolde

## Eine Orgelführung als Weihnachtsgeschenk?

Levin hat das tatsächlich erlebt und erzählt uns davon.

Ich stelle mich zuerst vor: Ich bin Levin Hagmaier, 12 Jahre alt und spiele seit drei Jahren sehr gerne Klavier. Ich gehe im Sommer gerne raus, treffe mich mit Freunden, mache Hausaufgaben oder übe Klavier.

*Du hattest den Traum, die Orgel auszuprobieren. Warum Orgel?*

Als ich in der Grundschule war, habe ich an Weihnachtsgottesdiensten oder so die Orgel erlebt. Es hat so schön und so voll geklungen. Die ganze Kirche war mit schönen Orgelklängen erfüllt. Dann habe ich mit dem Klavier angefangen und dachte, Orgel wäre auch schon mal cool. Dann hat meine Mama gesagt, es gäbe eine Möglichkeit, wie ich in der Kirche bei einem richtig coolen Typen die Orgel ausprobieren kann. Ich habe mich riesig gefreut.

*Und wie war es dann?*

Das war ein ziemlich cooles Erlebnis. Ich war am Anfang richtig nervös, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommt. Herr Wille hat mir zuerst das mit den ganzen Registern erklärt. Dann habe ich meine beiden Stücke gespielt. Das ist schon ein ganz anderes Erlebnis, als am Klavier. Und danach hat er mir noch die Orgel gezeigt. Wir durften in die Orgel reingehen. Und das ist halt schon Hammer. Beeindruckend.

*Was war bei der Orgel anders als beim Klavier?*

Das mit dem Umgreifen, mit verschiedenen Ebenen (Manualen – Anm. d. Red.), ist gewöhnungsbedürftig. Das mit den Pedalen kann ich gar nicht verstehen, wie man es hinkriegen soll, mit den Füßen und den Händen gleichzeitig zu spielen.

Da war noch ein Pedal, mit dem man die Lautstärke regulieren kann. Ich habe zuerst verwechselt, wann es leise oder laut wird. Wenn ich nur daran denke, an was man alles bei der Orgel denken muss!

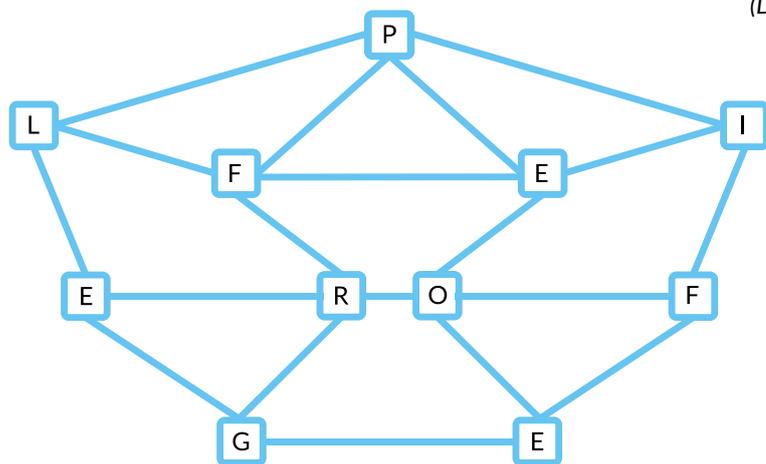
Es war auch besonders, dass man mit den Registern ganz verschiedene Klangfarben herausarbeiten kann. Ich fand es ganz faszinierend, als Herr Wille meine Stücke registriert hat. So etwas habe ich echt nicht gedacht.

*Und was hat dich am meisten bei der Orgel beeindruckt, als du sie selber ausprobiert hast?*

Am meisten hat mich der Klang beeindruckt, wenn man an der Orgel sitzt. Man spielt und hört, wie um einen herum alles mit dem Klang erfüllt ist. Das finde ich das Schönste an dem Orgelspiel. Herr Wille hat dann ein sehr bekanntes Stück gespielt. „The Final Countdown“. Dass so etwas Modernes an der Orgel klingen kann! Das hat geklungen wie das Echte, nur besser irgendwie...

Danke für das Interview!

*(Die Fragen stellte Valentina Armbruster)*



## Wortkette:

Welches Wort ergibt sich, wenn man jedes Quadrat nur einmal durchlaufen darf?

(Lösung: Orgelpfeife)

## Impressum

Autoren: Antal Váradi, Torsten Wille, Valentina Armbruster, Sandra Baechler-Troche, Sabine Großhennig  
Copyright: Neue Marienkirchengemeinde Reutlingen  
Herausgeber: Pfarrerin Sabine Großhennig  
Gestaltung: dege.kommunikation gmbh  
Auflage: 5000 Stück  
Druckerei: Logoprint Metzingen

## Kontaktadresse

Pfarrerin Sabine Großhennig  
Stadtkirchenarbeit Marienkirche  
Lederstraße 81  
72764 Reutlingen

## E-Mail

Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-2@elkw.de



Foto: privat

...um einen herum alles  
mit Klang erfüllt.

Levin Hagmaier



Orgel Marienkirche  
Reutlingen

[marienorgel-reutlingen.de](http://marienorgel-reutlingen.de)



Evangelische Kirche  
REUTLINGEN



Evangelische Kirche  
REUTLINGEN  
Stadtkirchenarbeit



Foto: Achim Großmann



Orgel Marienkirche  
Reutlingen

**Hoffentlich** können bald wieder kleinere Konzerte in der Marienkirche stattfinden!

**Bitte beachten Sie:**

Auch in Kirchen gelten die üblichen Sicherheitsmaßnahmen: Abstand halten und Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Deshalb ist rechtzeitiges Erscheinen ratsam.

Für den Fall, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen, informieren Sie sich bitte aktuell über das Gemeindebüro (Tel. 3124-61) oder über die Homepage [www.marienorgel-reutlingen.de](http://www.marienorgel-reutlingen.de)



## Einladung und Programmorschau

### „Orgel meets Jazz“

am Pfingstsonntag, **31. Mai um 19 Uhr** in einer Stunde der Kirchenmusik mit Torsten Wille.

Liturgie: Sabine Großhennig

### Stummfilm-Nacht mit Charlie Chaplin

am Samstag, **27. Juni**. Eine sommerlichen Filmnacht mit frühen Komödien von Charlie Chaplin und Live-Improvisationen von Torsten Wille an der Orgel. Die etwa halbstündigen Filme beginnen um 21 Uhr, 22 Uhr und 23 Uhr (Einlass je 20 Min. vorher).

*Eintritt frei, Spenden für die Orgel erbeten*

### Organisten-Versteigerung

Im Vorfeld des Filmabends lädt das Fundraising-Team für die Orgel am **27. Juni um 19.30 Uhr** zu einer unterhaltsamen „Organisten-Versteigerung“ ein. 4 Organisten aus 4 Generationen – Eberhard Becker, Torsten Wille, Kai Dolde und Tim Krüger – stellen Highlights aus ihren Programmen vor.

Anschließend können sie unter Leitung des bekannten Tübinger Auktionators Alexander Schulze für Orgelführungen oder kleine Konzerte z.B. anlässlich von Familienfesten oder Firmenjubiläen „ersteigert“ werden. **Der Erlös dieser „Charity-Auktion“ ist für die Erhaltung und Modernisierung der großen Rieger-Orgel der Marienkirche bestimmt.**

Herzliche Einladung auch zum **Reutlinger Orgelsommer** – in diesem Jahr in etwas verkürzter Form.

Ende Juni werden die genauen Termine in der örtlichen Presse und auf der Homepage bekanntgegeben. Flyer liegen in der Marienkirche aus (Di-Sa 10-14 Uhr). Kartenvorverkauf in den GEA-Konzertbüros am Markt und am Burgplatz.



Orgel Marienkirche  
Reutlingen

# Die Orgel der Marienkirche braucht Ihre Unterstützung!



Alternativ zum Vordruck  
können Sie auch einfach  
per QR-Code und Handy  
Ihre Spende übermitteln.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE

IBAN

DE65640500000000004848

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SOLADESIREU

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

1253-13865 ORGEL MARIENK.

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

06

Datum

Unterschrift(en)

**S P E N D E**

Beleg/Quittung für den  
Kontoinhaber

Konto-Nummer des Auftraggebers

**Empfänger:**

Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Reutlingen

IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48

BIC SOLADESIREU

Verwendungszweck:  
1253-13865 Orgel Marienkirche

Betrag in Euro

Datum

Name

Straße

PLZ/Wohnort